

Gefangen im Netz

Filmsichtung mit Expertengespräch



Endlich war es wieder soweit – die beliebte jährliche Veranstaltung zur Filmsichtung mit Expertengespräch im Kino nahm nach Corona wieder Fahrt auf. Dieses Mal wagten wir uns an den tiefgreifenden Film „Gefangen im Netz“. Der Film dokumentiert das Experiment, wie drei erwachsene, viel jünger aussehende, Schauspielerinnen in nur 10 Tagen 2458 Anfragen mit eindeutigen Absichten bekommen. Das Thema Cybergrooming (Erwachsene sprechen Minderjährige gezielt über das Internet an, um sexuelle Kontakte anzubahnen) zeigt unverblümt, welchen Maschen und Angriffen Kinder und Jugend-

liche tagtäglich wehrlos ausgeliefert sind.

Gerade zu Lockdown-Zeiten gab es eine noch höhere Aktivität in sozialen Netzwerken, viele unserer Schülerinnen und Schüler verbrachten viel Zeit in den beliebten Kommunikations-Apps mit Videoanruf. Vielen war und ist nach wie vor oft langweilig und sie suchten neue soziale Kontakte und merkten kaum, wie schnell es gehen kann, dass man sich inmitten in einer bedränglichen Situation befindet.

Nach dem Film hatten wir im Expertengespräch die Möglichkeit, das Gesehene zu verarbeiten. Der Psychologe und

Erziehungsberater Michael Leicht hat mit Doris Sippel (BdB, Filmlehrerin) zusammen mit den Teilnehmenden aufgezeigt, wie wichtig Prävention ist, um Kinder vor dieser Bedrohung im Internet zu schützen. Viele wissen oft nicht, wer tatsächlich sich hinter dem Chat-Partner verbirgt und Aufklärung für Eltern und Pädagogen wäre schön, da viele daheim unkontrolliert ihre Zeit im Internet verbringen. Die Filmsichtung hat einen Beitrag geleistet, wachsender, aufmerksamer und kritischer im Umgang mit Medien zu sein.

Text und Foto: Doris Sippel